

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

Montag, 11. September 2023 um 18.00 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Sitzungsende: 20.15 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Arslan
Herr Böschen
Frau Bohling (ab 18.10 Uhr anwesend)
Herr Conreder
Herr Dillmann
Herr Greve
Frau Haase
Herr Haase
Frau Kemp
Frau Klin Protokollantin
Herr Last
Herr Lieder
Herr Pakkan (ab 18.10 Uhr anwesend)
Frau Pleister
Herr Schäfer
Herr Schlüter Sitzungsleitung
Frau Schönfelder
Herr Sporleder
Herr Wagner

entschuldigt:

Herr Krauskopf
Frau Merwik

unentschuldigt:

-/-

Weitere Teilnehmer:innen:

Hr. Schröder, SAR Schröderarchitekten
Hr. Erbert, SAR Schröderarchitekten
Hr. Herzog Sparkasse Bremen, Filiale Osterholz
Hr. Dr. Dietrich, Abteilungsleiter E 6 (PK Ost und Präsidium Vahr)
Herr Bartsch Leiter KOP (Osterholz)
Herr Winter, Landesvorsitzender der GdP
Herr Hasemann (Presse, bsi 19.25 Uhr anwesend)
Herr Kunold 5 Q-Lebendige Quartiere Blockdiek
FRau Höpker, QM Tenever
Frau Kaupisch, reisenden Werkschule scholen e.V.
Herr Flömer, reisenden Werkschule scholen e.V.
Nicky Bohling Jugendbeirat Osterholz
4 sachk. Bürger:innen
7 Bürger:innen

Der Beirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde einstimmig unter Ergänzung des TOPS Verpflichtung von Arnold Conreder (als Nachrücker von Herrn Scheel) wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokoll konst. Sitzung vom 03.07.2023 (ca. 5 min)
2. Verpflichtung von Arnold Conreder
3. Wünsche, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 15 min)

- Frau Anne Kaupisch stellt das neue Projekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ von der reisenden werkschule scholen e.v. vor
- 4. Benennung der Ausschussmitglieder (ca. 5 min.)
- 5. Vorstellung der Umbaupläne der Stadtteilfiliale Sparkasse Osterholz sowie die Zwischennutzung der ehemaligen Filiale in Blockdiek während der Umbauphase, (angefragt Vorstand / Die Sparkasse Bremen und Herr Felix Erbert / SAR Schröderarchitekten) (ca. 30 min.)
- 6. Vorübergehende Arbeitsumverteilung der Kontaktbereichspolizisten im Stadtteil Osterholz, Darstellung des Sachverhalts und deren Notwendigkeiten sowie die Situation in den Stadtteilen während der Zwischenzeit (angefragt Senator für Inneres, sowie der Personalrat der Polizei und ein Vertreter der GdP Bremen) (ca. 60 min.)
- 7. Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten (ca. 5 min.)
- 8. Anträge u.a.
- Umwidmungsantrag für Bützow vom 22.08.2023 (ca. 5 min.)
- 9. Mitteilungen des Orsamtes (ca. 5 min)
- 10. Verschiedenes (ca. 5 min)

Zu TOP 1 Genehmigung des Sitzungsprotokoll konst. Sitzung vom 03.07.2023

Das Protokoll vom 3.7.23 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Verpflichtung von Arnold Conreder

Herr Schlüter verpflichtet Herrn Arnold Conreder (Nachrücker von Lutz Scheel) durch Verteilung der schriftlichen Verpflichtungserklärung.

Zu TOP 3 Wünsche, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger möchte vom Beirat wissen, ob die GeNo Außenflächen auf dem KBO- Gelände veräußern wird. Derzeit ist dem Beirat hierzu nichts bekannt. Es wird davon ausgegangen, dass der zuständige Gesundheitsausschuss des Beirates Osterholz diese Thema im Blick behält.

Frau Kaupisch stellt das neue Projekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ von der reisenden werkschule scholen e.v. vor. Dieses Projekt ist in Hamburg entwickelt worden. Ziel dieses Projektes ist, dass in den Stadtteilen durch Netzwerkarbeit die Nachbarschaft für das Thema „Partnergewalt“ sensibilisiert wird. Es handelt sich hierbei um ein niedrigschwelliges freiwilliges Angebot (Verweisberatung). Das Büro von Frau Kaupisch befindet sich, bis zum Umzug des Orsamtes Osterholz, ins Schweizer Foyer, im Ortsamt. Sobald das Projekt richtig angelaufen ist, wird Frau Kaupisch vermehrt in Tenever „unterwegs“ sein. Eine klassische Beratung im Büro ist hier nicht zielführend, deswegen wird sie die Bürger:innen vor Ort und Stelle ansprechen und informieren. Die anderen Ortsteile haben allerdings auch Beratungsbedarfe zum Thema Gewalt, so **Herr Schlüter. Frau Höpker** erläutert die Entstehung dieses Projektes für den Ortsteil Tenever. Dieses Projekt ist das Resultat eines Fachtages aus 2020 in Tenever.

Tu TOP 4 Benennung der Ausschussmitglieder

Die Benennung der Ausschüsse wird wie folgt einstimmig angenommen.

Ausschuss für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Stadtteilpartnerschaften

Jörn Krauskopf (CDU), Annette Kemp (SPD), Wolfgang Haase (SPD), Reinald Last (Linke), Ralf Dillmann (Grüne), Antonius Wagner (FDP)

Nachfolge von Lutz Scheel (CDU) muss noch benannt werden.

Ausschuss für Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung

Klaus Sporleder (CDU), Claus Wedler (CDU), Hans-Werner Böschen (SPD), Daniel Greve (SPD), Reinald Last (Linke), Ralf Dillmann (Grüne), Antonius Wagner (FDP)

Ausschuss für Quartiersentwicklung, soziales Zusammenhalt, Soziales, WiN, LOS, Lebendige Quartiere

Ria Pleister (CDU), Günter Hohn (CDU), Christine Haase (SPD), Thorsten Lieder (SPD), Reinald Last (Linke), Nicole Ehnert (Grüne), Ralf Gärtner (FDP)

Ausschuss für Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft

Christian Vennemann (CDU), Jörn Krauskopf (CDU), Thorsten Lieder (SPD), Angelika Fischer (SPD), Dr. Jan Restat (Linke), Andrea Schönfeleder (Grüne), Antonius Wagner (FDP)

Ausschuss für Inneres, Prävention, Sicherheit und Senioren

Deniz Pakkan (CDU), Heidrun Wedler (CDU), Horst Massmann (SPD), Daniel Greve (SPD), Nesim Arslan (Linke), Björn Schönfelder (Grüne), Antonius Wagner (FDP)

Ausschuss für Kinder, Jugendliche, Jugendbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss

Wolfgang Schäfer (CDU), Rainer Wollborn (CDU), Annette Kemp (SPD), Katja Bohling (SPD), Nesim Arslan (Linke), Will Lukas Hensel (Grüne), Antonius Wagner (FDP)

Ausschuss für frühkindliche und schulische Bildung

Cornela Merwick (CDU), Ingrid Kirschenlohr (CDU), Wolfgang Haase (SPD), Annette Kemp (SPD), Nesim Arslan (Linke), Benno Hettwer (Grüne), Antonius Wagner (FDP)

Ausschuss für Kultur und Migration

Tolga Bas (CDU), Arnold Conreder (CDU), Christine Haase (SPD), Katharina Gronemeyer (SPD), Reinald Last (Linke), Michaela Gollnik (Grüne), Antonius Wagner (FDP)

Zu TOP 5 Vorstellung der Umbaupläne der Stadtteilfiliale Sparkasse Osterholz sowie die Zwischennutzung der ehemaligen Filiale in Blockdiek während der Umbauphase

Gäste:

Hr. Schröder und Hr. Erbert von SAR Schröderarchitekten
Hr. Herzog Sparkasse Bremen, Filiale Osterholz

Die Umbaupläne werden von Herrn Herzog anhand einer Präsentation, die zur Weitergabe nicht freigegeben worden ist, vorgestellt.

Die Filiale Osterholz ist ab 21.10.23 bis ca. 2025 geschlossen und wird zur einer Stadtteilfiliale im Bestand (Fassade bleibt, Aufstockung durch Holzbestandteile für die 2. Etage, Net-Zero-Gebäude) umgebaut. In der Filiale Blockdiek wird ein Angebot für bargeldlosen Zahlungsverkehr und in der Berliner Freiheit für ein Kassenbetrieb und Bargelzahlungen vorgehalten. Der SB-Bereich in der Filiale in der St.-Gotthard-Straße wird so lange wie möglich aufrecht erhalten. Danach wird das Angebot in Containern erfolgen. Die Filiale in der St.-Gotthard-Straße ist die stärkste Filiale von den Kundenzahlen her. Die Filiale wird dahingehend umgebaut, dass der derzeitige IST-Stand erhalten bleibt und ein ergänzendes Angebot (Servicebereich mit Automaten, Beratung und online Banking plus Stadtteilfiliale mit z.B. Veranstaltungen, Tanzangebot etc.) vorgehalten wird. Die Wertschließfächer werden weiterhin, allerdings dann vollautomatisch Zugang 24/7, angeboten.

Eine Frage von Herrn Schäfer war die Anzahl der Parkplätze. Die Anzahl kann und wird nicht erhöht, so **Herr Schröder**. Die Filiale wird auf Nachfrage von Herrn Conreder barrierefrei gestaltet. Die Bedenken von einzelnen Beiratsmitglieder zum vorhandenen (zu engen?) Platz beim Automatenbereich wird von den Architekten und der Sparkasse nicht geteilt. Erfahrungsgemäß wird das Angebot so verteilt, dass der Platz ausreichend ist. Der Umbau erfolgt für die nächsten 15 Jahre, aufgrund der Entwicklungen von Bargeldreduzierung wird der Platz ausreichend sein, so **Herr Schröder**. Auf Nachfrage zur

Baustelleneinrichtung wird von Herrn Schröder beantwortet, dass die Baustelleneinrichtung nicht in den öffentlichen Grund eingreifen wird. Die Montagezeit wird gering sein. Es wird verabredet, dass bei erheblichen Veränderungen der heute vorstellten Pläne der Beirat/das Ortsamt eine Mitteilung erhalten werden.

Herr Herzog erwähnt die Statue (Höhe 3,5 m, Gewicht ca. 700-800 kg, Bronze, Künstlerin Marianne Klein) und die Idee, die Statue auf den Marktplatz Osterholz umzusetzen. Hierbei handelt es sich um Kunst im öffentlichen Raum, hier hat der Beirat Osterholz nach dem Beirätegesetz Mitspracherecht, so **Herr Schlüter**. **Herr Haase** bittet deswegen um eine Befassung dieses Themas im zuständigen Kulturausschuss. Das Votum aus dem Ausschuss sollte abgewartet werden. Es gibt viele Wünsche für den Marktplatz Osterholz. Das sollte berücksichtigt werden.

Zu TOP 6 Vorübergehende Arbeitsumverteilung der Kontaktbereichspolizisten im Stadtteil Osterholz, Darstellung des Sachverhalts und deren Notwendigkeiten sowie die Situation in den Stadtteilen während der Zwischenzeit

Gäste:

Hr. Dr. Dietrich, Abteilungsleiter E 6 (PK Ost und Präsidium Vahr)

Herr Bartsch Leitung KOP (Osterholz)

Herr Winter, Landesvorsitzender der GdP

Herr Haase leitet in die Thematik ein und berichtet von der letzten Beirätekonferenz. Er macht deutlich, dass die Kommunikation unangemessen war. Der Beirat Osterholz hat erst aus der Zeitung von der Maßnahme erfahren. **Herr Dr. Dietrich** stellt anhand einer Präsentation, die zur Weitergabe nicht freigegeben worden ist, den aktuellen Sachstand vor. Bis 2027 sollen 3.100 (VZÄ) bei der Polizei beschäftigt sein. Die Belastung der Einsatzkräfte steigt kontinuierlich an (von 2022 bis 2023 um rd. 12,5 % bei den Einsätzen, bei den eingegangenen Notrufen sogar um 17,1%). Hinzu kommt, dass die Bearbeitungsdauer der „Fälle“ durch größere Datenmengen oder immer ansteigender Komplexität ansteigt (die Technik verkompliziert teilweise die Abarbeitung ebenfalls). Deswegen liegt der Bearbeitungsrückstand der Fälle bei derzeit 17.908 (im 1. Quartal in 2023= 19.668). Die Polizei Bremen hat vor dem Einsatz der Kontaktpolizisten (KOP) einige andere Maßnahmen getroffen, um die Rückstände aufzuarbeiten. Der Einsatz der Kontaktpolizisten ist als temporäre Unterstützung vorgesehen. Nach einer Schulungsmaßnahme werden die KOPs einen Vorgang pro Tag abarbeiten. Bei der zentralen Anzeigenaufnahme werden die KOPs ein einem Tag die Woche eingesetzt. Sie sind nicht gleichzeitig für die Aufgaben gebunden. Folgende Tätigkeiten werden weiterhin von den KOPs im Stadtteil übernommen: Verkehrserziehung (Schulen), gezieltes Aufsuchen von Brennpunkten und Opfernachsorge. Folgende Tätigkeiten werden reduziert: Fahrerermittlung, Zwangsentstempelungen und Einbindung in die Arbeit des Präventionszentrums. Zum November 2023 werden 38 Mitarbeiter:innen eingestellt. Zum Dezember kommen noch 12 Nichtvollzugsmitarbeiter:innen (NVZ) dazu. Zum April 2024 werden die nicht besetzten KOP-Stellen aufgefüllt. **Herr Dr. Dietrich** berichtet, dass die Polizei mit Smartphones (z.B. Anzeigenerstellung direkt unterwegs) ausgestattet wird. **Herr Winter** ergänzt, dass es sinnvoll wäre, wenn die Bremische Bürgerschaft im Haushalt für IT Mittel bereitstellt (Digitalisierung). Weiterhin berichtet er, dass die Nachbesetzung der KOP-Stellen nicht mehr zum 31.12., sondern zum 1.4. eines Jahres erfolgt. Die Kontaktpolizisten sind elementar wichtig für die Stadtteile (Erfolgsmodell). **Herr Last** fragt nach, ob die Justiz für die darauffolgende Abarbeitung der Fälle von der Polizei ebenfalls Personal aufstocken wird. Wie geht der Justizbereich mit dem Bearbeitungsvolumen um?

Es liegen zur Sitzung zwei Beschlussanträge von CDU und SPD vor. Frau Schönfelder (GRÜNE) bringt für ihre Fraktion mündlich einen Kompromissvorschlag ein. Die insgesamt drei Vorschläge wurden inhaltlich diskutiert und es wird verabredet, dass ein Beschluss im Nachgang zur Sitzung per Umlaufverfahren gefasst wird.

Zu TOP 7 Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Bürgeranträge vor.

Zu TOP 8 Anträge u.a.

- Umwidmungsantrag für Bützow vom 22.8.23

Der Umwidmungsantrag ist unvollständig und wird überarbeitet. Danach kann erst eine Abstimmung dazu erfolgen.

- Globalmittelantrag 300€ für den Bützow Besuch vom 15.9.-17.9.23

Herr Haase stellt einen Globalmittelantrag für den Besuch der Bützower in Bremen für das Wochenende 15.9.-17.9. in Höhe von 300€. Der Beirat stimmt dem Antrag einstimmig zu. Die 300€ werden aus den Resten für die Globalmittelvergabe (die sog. Herbstrunde) verwendet. Weiterhin werden Reste aus dem Bützow Antrag Nr. 6-23 (196€) auch für den Bützow Besuch einstimmig vom Beirat freigegeben (insgesamt 496€, die Gelder werden für die Benzinkosten für den Transporter und für ein Essen plus 1 Getränk am Freitagabend im Restaurant für die Bützower-Teilnehmenden verwendet).

Zu TOP 9 Mitteilungen des Ortsamtes

-/-

Zu TOP 10 Verschiedenes

Herr Schäfer berichtet, dass in der heutigen Pressemitteilung im Stadteilkurier zum Ellener Dorffest noch der Beirat als Teilnehmer drin steht. **Herr Schlüter** informiert, dass die Presse die alte Pressemitteilung von vor drei Wochen verwendet hat und nicht die neue Version.

Herr Haase berichtet, dass Herr Dräger (früherere sachkundiger Bürger der CDU im Osterholzer Beirat) nun Beiratssprecher in Horn ist und er von ihm Grüsse ausrichtet.

Bremen, 13.09.2023

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)